



Der Zitronenhain von Limone

INE GESCHICHTE DER EXZELLENZ VOM 16. JAHRHUNDERT BIS HEUTE

Bei einem Besuch der Ölmühle und des Ölmuseums der landwirtschaftlichen Kooperative Possidenti Oliveti werden Sie alle Geheimnisse einer tausendjährigen Geschichte entdecken. Im Jahr 1595 gab es in Limone sul Garda bereits 20 Ölpresen. Während des siebzehnten Jahrhunderts war Öl für Alto Garda das wertvollste Produkt, das bezeugen die vielfältigen Aufmerksamkeiten der Anbieter von Salò für die Herrschenden in Venedig. Der größte Teil des Öls nahm tatsächlich den Weg nach Deutschland und entging der Steuerkontrolle. Also wurden die Olivenbäume jedes Landes gezählt und eine Steuer pro Pflanze aufgelegt: eine Bestimmung, die viel Unzufriedenheit verursachte, aber eine massive Umgehung der geltenden Rechte abwenden konnte. Dann kam die große Kälte 1709: im gefrorenen Wasser des Sees und auch in Limone starben Tausende von Olivenbäumen, mit irreparablen Schäden für die kleinen Grundbesitzer und die armen Bauern. Im Laufe des Jahrhunderts tauchte die Kälteperiode mehrmals wieder auf, abwechselnd mit dem "Bisól", der Öfliege, einem anderen "Feind", gegen den es keine Abhilfe gab. Seit 1919 ist die Landwirtschaftsgenossenschaft Possidenti Oliveti qualitativ führend in der limonesischen Olivenindustrie. Die Ölmühle verwendet noch heute die gleichen Produktionsprozesse für ein extra natives Olivenöl, das die Bezeichnung DOP (geschützte Ursprungsbezeichnung) verdient.

Via Campaldo, 10 -
25010 Limone sul
Garda (BS) Italia
+39 036 5954446 |
coopoliveti@libero.it

